

[Free download] Schlerverhalten ndern: Bewhrte Methoden der schulischen Erziehungshilfe

# Schlerverhalten ndern: Bewhrte Methoden der schulischen Erziehungshilfe

Von Herbert Goetze

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #304506 in eBooksVerffentlicht am: 2010-11-18Erscheinungsdatum: 2010-11-18File Name: B00QSDV7B4 | File size: 50.Mb

**Von Herbert Goetze : Schlerverhalten ndern: Bewhrte Methoden der schulischen Erziehungshilfe** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schlerverhalten ndern: Bewhrte Methoden der schulischen Erziehungshilfe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein "Klassiker" fr den Umgang mit schwierigen SchlernVon Johann BorchertDas o.g. Buch richtet sich vor allem (aber

nicht nur) an Lehrkräfte, die insbesondere mit schwer in ihrem schulischen Verhalten auffälligen Schülerinnen und Schülern arbeiten. Die Leser und Leserinnen dürften von der Lektüre eines (sonder)pädagogischen Fachbuches wie z.B. dem von H. Goetze vorgestellten Buch Schilerverhalten ändern. Bewährte Methoden der schulischen Erziehungshilfe nur dann im schulischen Alltag profitieren, wenn bestimmte Voraussetzungen vorhanden sind: einmal von den Voraussetzungen, die 1. in der Person des Lesers liegen und die 2. in der Qualität des Fachbuches zu suchen sind. Die 1. Voraussetzung man könnte dies als das pädagogische Engagement einer Lehrkraft bezeichnen ist z.B. geknüpft an die individuelle Bereitschaft, überhaupt nach wissenschaftlich fundierten Theorien und Konzepten suchen und daraus resultierende pädagogische Ideen und Vorschläge im schulischen Alltag erproben und umsetzen zu wollen. Meine Aufgabe als Rezensent ist es hier allerdings, die 2. fachliche Güte des zuerst interessantesten 235-seitigen Buches, in dem Ansätze und Methoden der schulischen Erziehungshilfe und damit der angemessene Umgang mit besonders schwierigen Schülerinnen und Schülern im Vordergrund stehen, einzuschätzen. Die Beantwortung folgender Frage ist für Goetze zentral: Welche pädagogisch-therapeutischen Interventionen, die im schulischen Bereich einsetzbar sind, haben sich für die schulische Praxis bewährt und wie lassen sich die bewährten Interventionen in der Praxis umsetzen (S. 11)? Nach einem einleitenden Kapitel werden im 2. Kapitel definitorische und insbesondere theoretische Aspekte von Verhaltensstörungen relativ kurz ausgeführt als Voraussetzung für den nun folgenden Hauptteil des Buches, in dem dann neun für die schulische Erziehungshilfe besonders wichtige theoretische Ansätze ausführlicher vorgestellt werden. Gleichwohl haben sie einen eher orientierenden Charakter, da der Buchumfang eine größere Ausführlichkeit nicht zulässt. Die wichtigsten Ansätze sind: Verhaltenmodifikation (3), Kognitive Verhaltenmodifikation (4), Rational-emotive (Verhaltens-)Therapie und Erziehung (5), Steigerung von Resilienz (6), Realitätstherapie (7), Lehrer-Schüler-Konferenz (8), Spieltherapie (9), Live-Space-Crisis-Intervention (10) sowie Entspannung und Meditation (12). Nicht dass diese Ansätze grundätzlich neu wären (man kann ausführlichere Darstellungen a.a.O. finden), ist das entscheidende Anliegen des Autors. Die von ihm vorgenommene und besonders gestaltete Aufbereitung der unterschiedlichen Theoriekonzepte ist in dieser Ausführlichkeit in der schulischen Erziehungshilfe bisher unbekannt und stellt m.E. das eigentlich Interessante und Neue dar: Mit einem vereinheitlichten Gliederungsraster: (theoretisches) Konzept, Interventionen, schulische Anwendungen, empirische Fundierungen, Resümee, Umsetzungstipps gelingt es dem Autor, die teilweise miteinander widersprüchlichen Konzepte so darzustellen, dass interessierte Leser und Leserinnen eine erste Einschätzung vornehmen können, welches der aufgeführten Konzepte sich für den Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern z.B. in einer eigenen Schulklasse wohl eignen könnte. Eine derartigen Entscheidung wird unterstützt, wenn zusätzlich wie hier vom Autor geleistet die jeweilige Reichweite der Ansätze kritisch beleuchtet wird und der Leser ständig gefordert ist, eigene Präferenzen zu entwickeln, abzuwägen oder bei der Wahl eines der vorgeschlagenen Konzepte zu überprüfen. An dieser Stelle sei aber erneut daran erinnert, dass erst mit dem eingangs eingeforderten Engagement der Erfolg mit schwierigen Kindern sichergestellt werden kann. Das Buch endet mit bedenkenswerten Vorschlägen zum angemessenen Umgang mit beruflich bedingtem Stress in der schulischen Erziehungshilfe (13). Gesamtbewertung: Das vorliegende Buch liefert nach meiner Einschätzung einen exzellenten Überblick über Konzepte und Methoden in der schulischen Erziehungshilfe und dürfte auch für professionell arbeitende Sonderpädagogen eine große Hilfe sein, insbesondere deshalb, weil vom Autor ausschließlich sehr gut oder wenigstens halbwegs wissenschaftlich gesicherte bzw. evaluierte Ansätze aufgegriffen worden sind. Insofern handelt es sich hier um ein klassisches Wissenschaftsbuch, das zu Recht beanspruchen kann, über den effektiven Umgang mit schwierigen Kindern angemessen zu informieren. Will man das Buch inhaltlich kritisieren, so fällt auf, dass eine direkte und vor allem rasche Umsetzung eines theoretischen Konzeptes für den schulischen Alltag oft nicht ausführlich genug mitgeliefert wird und der jeweilige Leser dann mit der vorliegenden Literatur allein gelassen wird, zumal die im Buch enthaltenen, weiterführenden Literaturhinweise für viele Praktiker nur schwer erreichbar sein dürften. Prof. Dr. Johann Borchert<sup>1</sup> von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Falsche Hoffnung Von Uli Klement Leider bringt der Autor nichts auf den Punkt. Alle Hilfestellungen werden umständlich hergeleitet. Das Buch liest sich nur schleppend und geht m.E. auch völlig an der Realität vorbei. Wird meinen Anforderungen nicht gerecht. Zitat (S.37) Die Funktionale Verhaltensanalyse-----"Neuere Auffassungen sehen die Verhältnisse differenzierter als die S-O-R-K-C nahelegt. Man hat erkannt, dass die Funktionen (z.B. etwas bekommen oder etwas vermeiden wollen), die einem Verhalten zugrunde liegen, viel besser die Beziehungen zwischen Stimulus und Reaktion aufzuklären in der Lage sind als die Kontingenzen." Viel komplizierter geht es nicht. S steht für Stimuli O steht für Organismus (black box) R für Reaktionen K für Kontingenz (Regelmäßigkeit) C für Konsequenz 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einzigartig auf dem deutschen Buchmarkt Von Santana Mit seinem Buch SCHLERVERHALTEN ÄNDERN hat Herbert Goetze einen Volltreffer gelandet, auf den viele Praktiker lange gewartet haben. Der Autor hat nämlich die wichtigsten Methoden der schulischen Erziehungshilfe - wie der Untertitel des Buches auch ausdrückt - in einer Weise bündig zusammengetragen, wie man das woanders kaum findet. In der Tat: Wenn man sich auf dem deutschen Buchmarkt umschaute, würde man nichts Vergleichbares finden. Bereits der einleitende Teil ist sehr informativ, wenn kurz und knapp über die verschiedenen Aspekte von Verhaltensstörungen informiert wird. Anschließend werden nicht weniger als neun Konzepte ausführlich vorgestellt, wie schulisch mit Verhaltensstörungen umgegangen werden kann, ein weiterer Bogen wird gespannt von Verhaltensmodifikation über Gordons Lehrer-Schüler-Konferenz bis zu

Entspannungsverfahren. Dabei folgt jedes Kapitel einem nachvollziehbaren Schema, in welchem jeweils Konzept, Interventionen und schulische Umsetzungen dargestellt sind. Goetze hat nicht alle möglichen Interventionen verarbeitet, die es sonst noch so gibt, er hat sich vielmehr auf die beschränkt, für die empirische Evidenz nachgewiesen ist, und auch dazu wird man viele brauchbare Informationen finden. Und damit es nicht allzu theoretisch bleibt, gibt es am Ende jeden Kapitels Tipps, was man praktisch tun, wie man praktisch vorgehen kann, und diese Tipps werden von Praktikern natürlich gern gelesen. Man muss aber auch eine bestimmte Kuferschicht vor dem Kauf dieses Buches warnen. Wer z.B. Rezepte erwartet, der wird enttäuscht werden, denn Rezepte haben in der Pädagogik nun einmal nichts zu suchen. Auch macht der Autor gewisse Voraussetzungen an den Ausbildungsstatus seiner Leserschaft, anders wenn die mitunter ja differenzierten Konzepte gar nicht zu vermitteln. Man kann sich nur wünschen, dass möglichst viele Pädagogen das Buch lesen, damit sie ein solides Handwerkzeug in die Hand bekommen, mit dem zunehmend herausfordernden Verhalten vieler Schüler besser zurecht zu kommen.

Kurzbeschreibung Pädagogen stehen zunehmend vor den Herausforderungen, die ihnen Schüler mit problematischem Verhalten stellen. Mit diesem Buch wird Lehrkräften Mut gemacht, sich diesen Anforderungen mit bewährten, aber oft auch wenig bekannten Methoden der schulischen Erziehungshilfe zu stellen. Im Hauptteil dieses Buches werden Methoden der schulischen Erziehungshilfe auf praktische Weise vorgestellt. Dazu gehören die klassische Form der Verhaltensmodifikation, die kognitive Verhaltensmodifikation, die Rational-emotive Therapie, Resilienztrainings, Realitätstherapie, gesprächstherapeutische Interventionen im Rahmen der sog. Lehrer-Schüler-Konferenz, spieltherapeutische Ansätze, die Life-Space-Crisis-Intervention als Krisenintervention und Entspannungsverfahren. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der konkreten Umsetzung durch die Lehrkräfte in der Unterrichtspraxis. Für jede Methode wird jeweils neben einer theoretischen Einordnung eine ausführliche Beschreibung geliefert, anschließend wird die schulische Relevanz und Anwendbarkeit herausgestellt, auch werden empirische Belege für die Wirksamkeit jeder Methode geliefert. Kurzbeschreibung Pädagogen stehen zunehmend vor den Herausforderungen, die ihnen Schüler mit problematischem Verhalten stellen. Mit diesem Buch wird Lehrkräften Mut gemacht, sich diesen Anforderungen mit bewährten, aber oft auch wenig bekannten Methoden der schulischen Erziehungshilfe zu stellen. Im Hauptteil dieses Buches werden Methoden der schulischen Erziehungshilfe auf praktische Weise vorgestellt. Dazu gehören die klassische Form der Verhaltensmodifikation, die kognitive Verhaltensmodifikation, die Rational-emotive Therapie, Resilienztrainings, Realitätstherapie, gesprächstherapeutische Interventionen im Rahmen der sog. Lehrer-Schüler-Konferenz, spieltherapeutische Ansätze, die Life-Space-Crisis-Intervention als Krisenintervention und Entspannungsverfahren. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der konkreten Umsetzung durch die Lehrkräfte in der Unterrichtspraxis. Für jede Methode wird jeweils neben einer theoretischen Einordnung eine ausführliche Beschreibung geliefert, anschließend wird die schulische Relevanz und Anwendbarkeit herausgestellt, auch werden empirische Belege für die Wirksamkeit jeder Methode geliefert. über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Herbert Goetze war Lehrstuhlinhaber für Sonderpädagogik an der Universität Potsdam und forscht und lehrt gegenwärtig an der Indiana University Northwest. Prof. Dr. Goetze taught special education at the university of Potsdam and currently teaches at the Indiana University Northwest.